

Vaihingen/Enz, den 25.12.2016

## Preis im Jugendliteraturwettbewerb geht ans FAG

### Florian Staudenmaier für Kurzgeschichte ausgezeichnet

**Vaihingen (my)** „Was zählt“ – so hat das Kuratorium Wohnen im Alter (KWA) in Aalen seinen Jugendliteraturwettbewerb überschrieben. Schülerinnen und Schüler waren aufgerufen, Texte in Prosa oder Versform zu verfassen. Florian Staudenmaier vom Friedrich-Abel-Gymnasium hatte sich für eine Kurzgeschichte mit dem Titel „Ehre“ entschieden und errang mit seinem Beitrag den dritten Platz.

Von der Ausschreibung des Wettbewerbs habe er im Deutschunterricht erfahren, erzählt der Abiturient. „Da ich den schwarzen Gurt im Taekwondo besitze, habe ich relativ viel Vorwissen über die asiatische Kultur, in der die ‚Ehre‘ eine viel größere Bedeutung hat als bei uns.“ Und weil Florian von Japan begeistert ist, spielt seine Erzählung im 14. Jahrhundert Okinawa.



„Die Kraft zu haben, den eigenen Weg zu gehen, selbst wenn er nicht mit dem übereinstimmt, was die anderen von dir erwarten, gewisse Dinge zu hinterfragen und Anweisungen nicht blind Folge zu leisten, das ist das, ‚was zählt‘ in meiner Kurzgeschichte.“

Dabei machte der FAGler, der in seiner Freizeit gern filmt, eine ganz neue Erfahrung: „Für mich war es das erste Mal, dass ich einen längeren Text geschrieben habe. Beim Filmen stoße ich oft an die Grenzen der Umsetzungsfähigkeit. Beim Schreiben dagegen waren mir keine Grenzen gesetzt.“

Als eine „Geschichte mit Tiefgang, die die gesellschaftlichen Normen überwinde“ würdigte die Jury den lesenswerten Beitrag aus Vaihingen.